

*Ze-zia-u* ist ein Wort von der Bedeutung ‚allgemein‘ (*sô-tai-to iû kotoba*) und vielleicht so viel als 世上 (*se-zid*) ‚Welt‘.

*Sija-u-tsiku* ist 精盡 (*sei-tsukuru*) ‚den Geist erschöpfen‘ und bedeutet: einer Sache müde sein (*koto-ni umu*).

*Jon-be* ist *jo-be* ‚gestern Abend‘.

*Kita-tsiku* steht für 來 (*ki*)-*ta* ‚gekommen‘. *Tsiku* ist die Umwendung des obigen *tsifu* ‚was man nennt‘ und wird häufig als Hilfswort angehängt.

Die folgenden Verse sind Mundart des Reiches Awa auf der Insel Si-koku:

*Ura-ga kuni | gija-u-ni 咲 (saki)-taru | 梅 (mume)-no*  
花 (*fana*) | *wojare ke-u-to-na | ezu-na jama-kaze.*

*Ura* ist so viel als 我 *ware* ‚ich‘.

*Gija-u-ni* ist 仰 (*gia-u*)-*ni* und kann die Abkürzung von 仰山 (*gid-san*) ‚Berg *Gid*‘ sein.

*Wojare* ist ein Wort der Verwunderung (*ibukaru kotoba*).

*Ke-u-to-na* bedeutet *fana-fadasi* ‚überaus‘.

*Ezu* ist in den vorhergehenden Versen vorgekommen.

Die folgenden Verse wurden von den Menschen von Naniwa in der Bezirksaussprache (郷讀) von Wowari gedichtet.

*Katsute koi | sasuga ozogai | ozoï koto | fana-ni arazu-ni |*  
*sofu-de-ja kafu-de-ja.*

*Katsute koi* ist *kôte kitare* ‚komm doch her!‘

*Sasuga* ist so viel als ob man *nani-si-ni* ‚wesswegen?‘ sagte.

*Ozogai* (オゾガイ) bedeutet *osorosi-ki* ‚fürchtsam‘.

*Ozoï koto* bedeutet *jo-karanu koto* ‚eine Sache, welche nicht gut ist‘.

*Fana-ni* bedeutet *fazime* ‚Anfang‘.

*Arazu-ni* ist *arû-zuru-ni* (アラフズルニ) ‚indem es geben wird‘.

*So-u-de-ja ka-u-de-ja* ist die Umwendung von *sô-zija kô-zija* ‚so oder so‘.

Ein Lied der Knaben von Waka-sa lautet:

*Jo-gi-ja fi-ton-to o-sija-u-su-kere-do futo-tsu 枕 (makura)-*  
*ni fitari-nete.*

Hierzu wird blos angegeben, dass *fi* und *fu* gewöhnlich mit einander verwechselt und *u* und *mu* nicht unterschieden werden. Demnach würde in dem Obigen *fi-ton* für *fu-ton*